**Zeitschrift:** Der Postheiri : illustrierte Blätter für Gegenwart, Oeffentlichkeit und

Gefühl

**Band:** 24 (1868)

Heft: 4

Heft

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.08.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



# Illustrirte Blätter

für Gegenwart, Deffentlichkeit und Gefühl.

Abonnements-Preis für den gangen Jahrgang von 52 Aummern Er. 6.

### Demme redivivus.

Gin Babensersolibate Kommt aus Montezuma's Staate, Sagt: "Der tobte Doktor Demme Bringt euch wieder in die Klemme: Denn er lebt in Meriko Jest in dulci jubilo." Von dem Popocatepetel Schrieb nach Vern er einen Zeddel: Profit, liebe Schweizerkühe, Gebt euch weiter keine Dube! Neberall bin ich zu Hause, Macht mein Glück im Norden Paufe, Schickt es ben Guropamüben Rach tem Tobe in ben Guben. In Puebla, Bera-Cruze Geht's viel flotter als beim Mute; Hier bin ich gang guter Dinge Sammt dem hübschen Demantringe. Bährend ihr in Bern mich hechelt, Wird vom Incas mir gefächelt Auf der schönften Hängematten In der Dattelpalme Schatten. Schlaf' von spät bis zur Aurora Wie ein Fürst mit meiner Flora. Doktor Faust lieh mir den Rappen Und gab mir die Zauberkappen. Auf der Sprittour zum Olympe Hab' beim Schwiegerpapa Trumpe Ich erfahren in dem Himmel,

Jeder Berner fei ein -Lumen als Affisenrichter. Selbst ber Nürenbergertrichter Könnte in Strydinierungsfällen Den Beweis nicht so erstellen. Spaß bei Seite! liebe Muten, Lagt die Midasohren stuten. Tinte muß gesoffen haben, Wer da glaubt, ich lieg' begraben. Sette an der Leman-Pfütze Euch schon auf die Bipfelmute. Wer gemeint, ich sei erfoffen, Der war mit bem Sack getroffen; Denn wer wollte doch erfrieren Bei fo großen Reaumuren. Im November todt sich baben, Biege der Gefundheit schaden. -Daher schritt ich nach Italia Mit der lieben Chgemablia, Um in Nervi mit dem Leben Weit're Rünfte loszugeben. Sterben flugs und dann handkehrum Leben, ist der nervus rerum. -In der That grub man zum Scheine Ginen alten Stiefel eine; -Brauchte feine Todtenmeffen Kür die arme Seel' zu lesen. So trieb ich am Mittelmeere Mit den Leuten Schund gar sehre.

Zweimal sterben will was heißen, Ohne in das Gras zu beißen! Ach, das Grab ist tief und stille Und der Bircher mit der Brille Zeigt mich auf dem Photogramme Maustodt, gleich dem Opferlamme. Zog von da mit der Geliebten Trümpp-trompée nach Egypten. Auf der höchsten Pyramide Sang ich: "Ach ich bin so müde 2c." Schaute hin nach allen Zonen Und auf Henne's Pharaonen. Fuhr nach Bera-Cruz mit Damps, Meidend klüglich stets den — Hangen

Reinen, eh sie ihn gefangen.
Sagt ben Herren ber Assisen;
Ich laß' alle freundlich grüßen;
Sonderheitlich Doktor Emmert Hat gar brav auf mich gehämmert, Hat gevisumt et repertet
Und den ganzen Mist erhärtet.
Lebet wohl nun, Eidgenossen!
Habt schon manchen Bock geschossen, Habt schon Manchen wollen fassen, Habt schon Manchen fahren lassen.
Trink' euch "einäwäg" den Rest:
Bi valetis, bene est,
Ego quidem valeo

## Auch ein Wochenkalender des Berliner Aladderadatich.

Montag.

Heute wurde aus unbekannten Ursachen von einem Offizier ein Hausknecht erstochen. Der Unsglückliche erhielt drei Tage Zimmerarrest; seine Hh. Kameraden bezeigten ihm die wärmste Theilenahme.

#### Dienstag.

Lieutenant v. N. hat heute Nachmittag auf der Promenade einen Koch todtgeschlagen. Letzterer entzog sich leider der verdienten Strase durch Ent-weichung in's bessere Jenseits.

#### Mittwody.

Diesen Abend spaltete Portepsefähnbrich v. X. bem Zigarrenmacher Z. ben Kopf, ber bem Wiberstand eines Frauenzimmers gegen die bewaffnete Macht Borschub leistete.

Donnerstag.

Zwei Mädchen fanden burch das Einathmen von Kohlendampf in einem Offizierszimmer den Tob. Man warnt vor unvorsichtigem Schließen der Ofenklappen.

#### Freitag.

Heute begegnete bem Hauptmann von Sch. ber Unfall, daß er einem Begegnenden den Degen durch ben Leib rannte. Da Letterer nur ein Civilift war, so sind keine weitern Folgen zu beklagen.

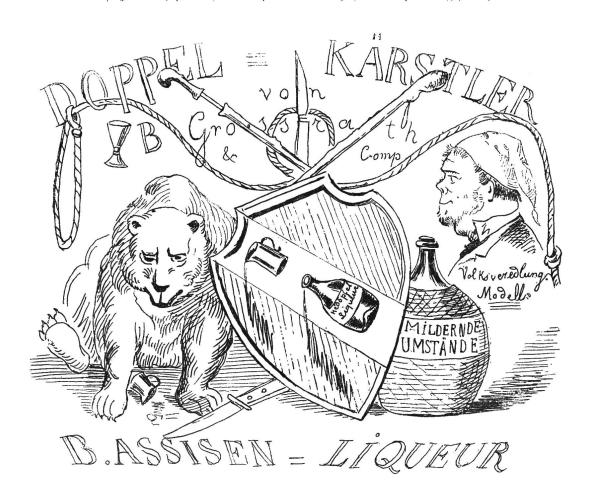
#### Samstag.

Bis heute Nachts zehn Uhr ist ausnahmsweise kein Bürger von einem Militär umgebracht worden. Die pommersche Ritterschaft beschließt, den Premier-Minister auf diesen Umstand mißbilligend ausmerks sam zu machen.

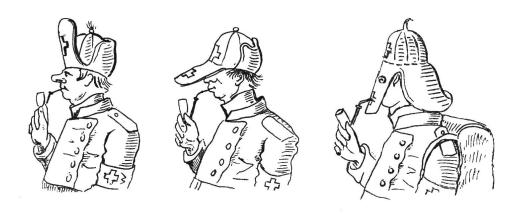
# Was machen wir aus den abgeschafften Tschakkos?

Was man mit den abgeschafften Spauletten beginnen will, das weiß man. Sie werden eingeschmolzen, und ihr Gold und Silber fließt in den Winkelriedsond. Was soll man aber mit den ebenfalls abgehenden Tschakto's und Keppis machen? Tintenfässer für die Mitglieder der Bundesversammlung? Geht nicht. Sie (nämlich die Tschaktos,
nicht die Mitglieder) sind nicht wasser= und dintenbicht. Spitalgeräthe zum Gebrauche der Militärärzte? Paßt auch nicht, aus ähnlichem Grunde. Stimmurnen? Ist zu civilistisch. — Heinrich weiß nur einen Ausweg. Bei der letzten Büdget-Berathung wurde der Gesellschaft für die Auffindung neuer Düngarten der vorgeschlagene Kredit von der Bundesversammlung entzogen. Heinrich würde an der Stelle dieses Kredites obiger Gesellschaft ein patriotisches Geschenk mit den wegdekretirten Tschakkos machen. ı.

Entwurf zu Flaschenetiquetten für den mutopotamischen Affisenliqueur.



Modell einer neuen Kopfbedeckung für Infanterie und Scharfschützen.



1. Bei trockenem Wetter ohne 2. Bei Sonnenschein zur Verhütung 3. Bei Wind und Regen auf Wind und Sonnenschein. der ägyptischen Augenkrankheit. Borposten und im Bivuac.

# Elegie an die Bageichrangen \*).

(Den Medlenburgern und folden Schaffhausern gewidmet, die es werden wollen).

Die Hageschranzen lob ich mir, Die alten hageschranzen, Die auf bem breiten Diebspopo Ihre Gallopaden tanzen.

Auch die Landjäger lob' ich mir — Ich meine nicht die dürren; Ich meine, die mit rother Naf' Nach Handwerksburschen spüren.

Den fechtenden Handwerksburschen, ja! Den schleppt vor Unfre Gnaden; Und wenn der Kerl nicht stehen will, So schießt ihm in die Waden!

Das Lumpenpack, es glaube nicht, Es könne uns kuranzen; Wenn Einer nicht geständig ist, Dann heißt es: Hageschranzen!

Man sagt's ja nicht, man zählt's ja nicht, Man schreibt's nur auf den Ranzen. "Eindringlich ermahnt" — sagt's Protokoll Und bas meint: Hage schranzen. Man sprech' nicht von Humanität! Das sind ja Firlifanzen! Was ist denn eine Polizei Ohne Stock und Hageschranzen?

Die Umts-Ghr' schon ersordert's ja; Sonst wären wir Popanzen! Dem Schulmeister gehört der Stock Und uns die Hageschranzen.

Geht! brecht für Eure Milchjustiz Im Großen Rath die Lanzen! Ich wollte nur, ich kriegt' mal Euch, Ich wollt' Euch hageschranzen, —

Euch, weichliche, blafirte Herrn, Euch fade Bücherranzen, Die Ihr bem armen Schelm vergönnt Sein Recht auf Hageld ranzen!

Dem Mörder 's Recht, nach Bäter Brauch Um Galgen hoch zu tauzen; — Und wer nicht werth den Galgenstrick, Für den die Hagelchranzen.

# Fenilleton.

### Gespräche aus der Gegenwart.

1

Dreier: Haft Du gelesen, das "Echo" will partout wieder köpfen lassen.

Meier: Begreif es wohl. Die Köpfe haben ihm schon so viel Verdruß gemacht, daß es außer seinem eigenen keinen mehr brauchen kann.

2.

Aus der Unterwelt.

Robespiere: Bruber Danton, freue bich mit mir. Wir werden in kurzer Zeit in der Meinung der Oberwelt vollständig rehabilitirt sein.

Danton: Sprich beutlicher, Bürger Robes-

Robespiere: Soeben hat Charon die letzte Nummer des "Echo" mitgebracht; darin steht schwarz auf weiß geschrieben, raß bas Köpfen eine chrift= liche Einrichtung sei.

Danton: Très bien, eitoyen. Da bestehen wir gut; benn wer hat diese Christenpflicht treuer erfüllt, als wir beide? Sogleich abonnire ich auf ein Dutzend Exemplare dieses Journals. Man muß solche gute Grundsähe unterstützen.

### Bu verkaufen :

Ein Postschlitten neuester Construktion, bereitst neu. Für Umschlagen auf ebener Straße wird garantirt, dagegen für Hals und Knochen der Passagiere, welche sich demselben anvertrauen, keineswegs gutgestanden. Zu erfragen auf der Route zwischen Samaden und Schuls.

Briefkasten. B. in B. Wir machten von Ihrer Mittheilung Gebrauch, jedoch ohne Illustration. Wird hoffentlich gehörigen Orts dennoch gewürdigt werden. — Peppi. Mit Bergnügen entsprochen. — B. Der arme Teusel von Webergesell scheint uns eher zu bedauern als zu belachen. — Popo. Reçu. — L....r. Erhalten. — X. v. Z. Sehr verbunden sür Ihre gute Meinung, aber Ihr Gedicht kann Postheinrich nicht abdrucken. Zenem Cigarener, der auf seine Tadachtäcken drucken ließ: "Dieses Kraut lobt sich selbst," wurde zugerusen: "Eigen Lob stintt." So könnte auch uns geschehen. — X. D. Z. Pikanter, Freund! Im "Locherjaß" stechen nur die besten Trümpse. — E. B. à F. Merei pour les croquis. Nous avons commencé ce chapitre dans notre numéro d'aujourd'hui; nous y reviendrons. — E. S. in B. Ihr Stadtrath kann nichts dafür, daß das bewußte Schnauzerle krepirte; was den Bäcker betrifft, so ist denn doch anzunehmen, daß er im Lauf des Jahrs einmal einen Hund — nach neuerer Lesart einen Ussen — gehabt und vergessen hat ihn einschreiben zu lassen.

<sup>\*) &</sup>quot;Sageschranzen," ein Bort, welches eher aus dem Türkischen als aus dem Griechischen abzuleiten ift und so viel als "haslinger" heißt. Die hageschranzen bestehen größtentheils aus ungebrannter Asche.